

Märkische Oderzeitung

Land setzt voll auf Biogas

Potsdam (dpa) Im Land Brandenburg wird zunehmend das Angebot von Biogas für die Strom- und Wärmelieferung genutzt. Aktuell sind 80 Biogasanlagen mit einer Leistung von 44,4 Megawatt in Betrieb. Für 72 Projekte mit einer Leistung von 44,8 Megawatt lägen bereits die immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen vor, teilte das Umweltministerium gestern mit. Dem Landesumweltamt lägen zudem 36 weitere Projekte zur Genehmigung vor. Die arbeitenden Anlagen würden auch noch 54,7 Megawatt Wärme abgeben.

Spitzenreiter bei der Nutzung von Biogas sind die Uckermark mit zwölf Anlagen und 6,2 Megawatt sowie die Prignitz mit ebenfalls zwölf Anlagen und 5,1 Megawatt. Über die Hälfte der Anlagen werden von Agrarunternehmen betrieben. Minister Dietmar Woidke (SPD) geht davon aus, dass in diesem Jahr noch neun Anlagen mit 5,7 Megawatt ans Netz gehen. „Biogas ist derzeit noch der Renner, wenn es um die Erfüllung der klimapolitischen Ziele geht“, wird der Minister zitiert.

Der Vorteil sei, dass – anders als bei Wind und Sonne – die Biomasse und Biogas gespeichert und bedarfsgerecht abgerufen werden könne. Damit gleicht Biomasse einen Nachteil anderer erneuerbarer Energien aus: den unregelmäßigen Anfall. Allerdings steht der Anbau nachwachsender Rohstoffe zur Energieerzeugung in Konkurrenz zur Produktion von Nahrungsgütern.

Mittwoch, 26. September 2007 MOZ

12